

Sammlung von Core-Dateien von einer FirePOWER-Appliance

Inhalt

[Einführung](#)

[Schritte zum Sammeln von Kerndateien](#)

Einführung

In diesem Dokument wird beschrieben, wie Kerndateien einer FirePOWER-Appliance gesucht und von dieser erfasst werden. Wenn bei einem Prozess auf einer FirePOWER-Appliance ein kritisches Problem auftritt, kann ein Speicherauszug des laufenden Prozesses als Core-Datei gespeichert werden. Um die Ursache des Fehlers zu ermitteln, kann der technische Support von Cisco die Kerndateien anfordern.

Schritte zum Sammeln von Kerndateien

1. Stellen Sie über Secure Shell (SSH) eine Verbindung zur CLI der Appliance her.

2. Werden Sie Root-Benutzer:

```
admin@FirePOWER~$ sudo su -
```

Wenn es sich bei der Appliance um ein FirePOWER-Gerät der Serie 7000 oder 8000, ein ASA SFR-Modul oder eine virtuelle Appliance handelt, geben Sie **Experte ein**, um zur CLI zu wechseln:

```
> expert
```

```
admin@FirePOWER~$
```

3. Wechseln Sie zum Ordner `/var/common`, in dem sich die Kerndateien befinden.

```
root@FirePOWER:/var/home/admin~# cd /var/common
```

4. Überprüfen Sie den Ordner auf die Datei. Dieses Beispiel zeigt eine Core-Datei.

Möglicherweise finden Sie jedoch mehr als eine Kerndatei.

```
root@FirePOWER:/var/common~# ls -ralsh | grep core
```

```
268K -rw----- 1 root admin 740K Sep 10 06:53 core.2179
```

5. Komprimieren Sie die Datei. Core-Dateien können sehr groß sein. Aufgrund der internen Struktur der Core-Dateien kann gzip-Komprimierung die Dateigröße erheblich verkleinern.

```
root@FirePOWER:/var/common~# gzip core.2179
```

Wenn Kerndateien archiviert werden, bevor sie komprimiert werden, kann der gzip-Algorithmus die Dateien nicht so stark komprimieren. Wenn die Dateien nicht komprimiert werden, bevor sie archiviert werden, ist es möglich, dass die Grenzwerte für die Festplattenauslastung auf dem Gerät überschritten werden und die Kerndateien automatisch gelöscht werden, um zu verhindern, dass der Speicherplatz erschöpft wird.

6. Nachdem die Kerndateien komprimiert wurden, können sie gemeinsam in einem `.tar`-Archiv gespeichert werden, um die Dateiübertragung zu erleichtern.

```
root@FirePOWER:/var/common~# tar cvf core_file.gz.tar core.2179.gz
```

An diesem Punkt sollten Sie eine Datei mit dem Namen `core_file.gz.tar` haben. Wenn der technische Support von Cisco mehrere Kerndateien anfordert, können Sie die vorherigen Anweisungen für jede zusätzliche Datei wiederholen. Geben Sie diesen Dateien eindeutige Namen.

7. Um diese Datei mithilfe von Secure Copy (SCP) sicher von der FirePOWER-Appliance zu kopieren, geben Sie die folgenden Befehle ein:

```
root@FirePOWER:/var/common-# exit
admin@FirePOWER:/var/common~$ exit
>system file secure-copy hostname username destination_directory core_file.gz.tar
```

Nachdem Sie die **Eingabetaste** gedrückt haben, werden Sie zur Eingabe des Kennworts für das Remote-System aufgefordert. Die Datei wird über das Netzwerk kopiert.

Hinweis: In diesem Beispiel bezieht sich der **Hostname** auf den Namen oder die IP-Adresse des Ziel-Remotehosts, der **Benutzername** gibt den Namen des Benutzers auf dem Remotehost an, und das **destination_directory** gibt den Zielpfad auf dem Remotehost an.